

ANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Kreistag
am 22.03.2023

Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr

Sitzungsende: 16:15 Uhr

Sitzungsort: Gemeindehalle, Weiherwiesen 2, 72141 Walddorfhäslach

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Rainer Mayer

Anwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Heinrich Beck

Klemens Betz

Traudl Brunner

Dr. Barbara Dürr

Martin Fink

Erich Fritz

Carmen Haberstroh

Dr. Rolf Hägele

Rudolf Heß

Michael Hillert

Silke Höflinger

Friedel Kehrer-Schreiber

Georg Leitenberger

Uwe Morgenstern

Lilli Reusch

Andreas Seiz

CDU-Kreistagsfraktion

Gebhard Aierstock

Dietmar Bez

Michael Donth

Gabriele Gaiser

Frank Glaunsinger

Wolfgang Göbel

Erich Herrmann

Dieter Hillebrand

Hartmut Holder

Bernd Hummel

Mario Storz

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Andreas vom Scheidt
Florian Weller

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Dr. Karsten Amann
Heike Bader
Rainer Blum
Henrike Brinkmann
Rainer Buck
Hans Gampe
Susanne Häcker
Hans-Martin Hipp
Ana Sauter
Dr. Antje Schöler
Michael Schwenk

SPD-Kreistagsfraktion

Thomas Keck
Helmut Mader
Mike Münzing
Ronja Nothofer
Elmar Rebmann
Ralf-Michael Röckel
Alexander Schweizer
Edeltraut Stiedl
Helmut Treutlein

ab TOP 5

FDP-Kreistagsfraktion

Florian Bauer
Rolf Gaub
Hagen Kluck
Regine Vohrer

AfD-Kreistagsfraktion

Harald Rinderknecht
Steffen Wenzel

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Petra Braun-Seitz
Thomas Ziegler

WiR (kein Fraktionsstatus)

Prof. Dr. Jürgen Straub

fraktionslos

Ingo Uwe Reetzke

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Nachhaltigkeitsdezernent Hans-Jürgen Stede
Verwaltungsdezernent Gerd Pflumm
Gabriele Queisser, Leiterin Kreisamt für nach-

ohne TOP 12

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

haltige Entwicklung
Kreisjugendamtsleiterin Christine Besenfelder
Dr. Franziska Huttenlocher, Kreisamt für nach-
haltige Entwicklung
Günther Gekeler, Kreiskämmerei
Dr. Felicia Sparacio, Persönliche Referentin
Landrat
Katja Walter, Pressestelle
Zuhörer (Jan-Philipp Scheu, Praktikant von
Michael Donth, Frank Schröder)

Abwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

| | |
|---------------|--------------|
| Christof Dold | entschuldigt |
| Peter Nußbaum | entschuldigt |
| Jochen Zeller | entschuldigt |

CDU-Kreistagsfraktion

| | |
|-------------|--------------|
| Felix Mayer | entschuldigt |
| Sven Probst | entschuldigt |

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

| | |
|-----------------|--------------|
| Melanie Amrhein | entschuldigt |
|-----------------|--------------|

SPD-Kreistagsfraktion

| | |
|----------------|--------------|
| Rebecca Hummel | entschuldigt |
|----------------|--------------|

AfD-Kreistagsfraktion

| | |
|------------------|--------------|
| Hansjörg Schrade | entschuldigt |
|------------------|--------------|

Anmerkung:

Oben genannte TOP's, die in nachstehender Tagesordnung nicht enthalten sind, betreffen den anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Nachfolgende Tagesordnung entspricht hinsichtlich der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte der den Gremiumsmitgliedern übersandten Fassung. Hierauf beziehen sich auch eventuelle Angaben in vorstehender Anwesenheitsliste (z. B. "bis TOP ...").

Die Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung **abweichend** von der ursprünglichen Tagesordnung in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 6 nach TOP 10

Die **Reihenfolge** der Tagesordnungspunkte in der Niederschrift entspricht dem tatsächlichen Sitzungsverlauf, die **Nummern** der Tagesordnungspunkte bleiben aber entsprechend der ursprünglichen Tagesordnung unverändert bestehen.

T a g e s o r d n u n g

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Nachhaltiger Landkreis Reutlingen
- Nachhaltige Top-Projekte 2022
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. X-0570 -
3. Einrichtung der Schulart Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen zum Schuljahr 2023/2024
- KT-Drucksache Nr. X-0551 -
4. Laufende Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen im Landkreis Reutlingen
- KT-Drucksache Nr. X-0559 -
5. Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen
- KT-Drucksache Nr. X-0568 -
6. Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb;
Umsetzung der Stufe 2 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- KT-Drucksache Nr. X-0563 -
7. Jahresabschluss 2021 des Landkreises Reutlingen - Anteilige Umbuchung aus der innerhalb der Ergebnissrücklage gebildeten Davon-Position in das Basiskapital
- KT-Drucksache Nr. X-0548 -
8. Beteiligungsbericht des Landkreises für Unternehmen in privater Rechtsform für das Jahr 2021
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. X-0564 -
9. Wahl eines beratenden und eines stellvertretenden beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss
- KT-Drucksache Nr. X-0567 -

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

10. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

vor Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Glückwünsche

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er den Herren Kreisräten Keck und Beck nachträglich jeweils zum 60. Geburtstag sowie Herrn Kreisrat Bauer zur Wiederwahl als Bürgermeister von St. Johann am 26.02., des Weiteren Herrn Kreisrat Münzing zum 25-jährigen Jubiläum als Bürgermeister von Münsingen.

Auszug:

Stabstelle Zentrale Verwaltung

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Einwohnerfragestunde

--

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Nachhaltiger Landkreis Reutlingen
- Nachhaltige Top-Projekte 2022
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0570 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war. Er sei dankbar, dass man in Sachen Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr unglaublich vieles bewältigen konnte und man habe sich auch auf der Agenda für dieses Jahr sehr viel vorgenommen. Er glaube tatsächlich, dass man da sehr vorbildlich sei und man habe keine Zeit zu verlieren, darüber herrsche mittlerweile über alle Partei- und Gesellschaftsgrenzen hinweg weitestgehend Konsens. Deshalb sei er dankbar, dass der Landkreis sich schon seit geraumer Zeit auf den Weg gemacht habe, um vieles tatsächlich auf die Straße zu bringen, das sei das Entscheidende bei diesem Thema - nicht Hochglanz, nicht Proklamation, sondern das was wirklich wirke, das was wirklich passiere, sei dabei entscheidend.

Herr Stede ergänzt, der Landkreis Reutlingen sei schon lange in Sachen Nachhaltigkeit unterwegs, er habe sich als eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung einen Namen gemacht. Der Kreistag habe sich vor 2 Jahren einstimmig zu 25 nachhaltigen Entwicklungszielen bekannt, das hätten bisher nur sehr wenige Landkreise in Baden-Württemberg gemacht. Man habe sich dann überlegt, wie man die Entwicklung hin zu diesen Zielen strukturieren könne. Dann habe man ein Nachhaltigkeitsmanagement für den Landkreis entwickelt. Das sei kein „Anzug von der Stange“ gewesen, sondern eine Lösung, die man für den Landkreis maßgeschneidert habe. Ein wichtiger Baustein dieses Prozesses sei die Etablierung eines ämterübergreifenden Nachhaltigkeitsteams. Nachhaltigkeit kenne keine Ämtergrenzen, in dem Nachhaltigkeitsteam seien jedes Amt und jede Stabstelle vertreten. Ein weiterer Baustein sei das jährliche Arbeitsprogramm. Die vom Kreistag beschlossenen Entwicklungsziele seien dabei der Kompass und mit den jährlichen Arbeitsprogrammen wolle man diesen Zielen stetig näherkommen und da zähle jeder Beitrag. Mit der KT-Drucksache habe man die Bilanz des ersten nachhaltigen Arbeitsprogramms dargestellt. Bei der Nachhaltigkeit müsse man einen langen Atem haben, das sei wie beim Fußball, nach dem Spiel sei vor dem Spiel, und deshalb habe man den Mitgliedern des Kreistags in der letzten Woche auch schon das nachhaltige Arbeitsprogramm für dieses Jahr zugemailt. Dieser Nachhaltigkeitsprozess werde mit großem Engagement und hoher Kompetenz von Frau Dr. Huttenlocher koordiniert. Sie sage jetzt noch ein paar Sätze zur Umsetzung des Programms 2022.

Frau Dr. Huttenlocher trägt ausführlich den Sachverhalt vor.

Kreisrat Kluck bedankt sich für die gute Bilanz. Er freue sich auf die Fortsetzung des Projektes 5 „Inklusion - leichte Sprache“. Da falle ihm bei der heutigen Tagesordnung TOP 7 auf, „Jahresabschluss 2021 des Landkreises Reutlingen - Anteilige Umbuchung aus der innerhalb der Ergebnissrücklage gebildeten Davon-Position in das Basiskapital“. Er sei sehr gespannt, wie das in leichte oder einfache Sprache umgesetzt werden könne. Er bedanke sich für die Arbeit des Nachhaltigkeitsteams.

Kreisrat Mader bedankt sich namens der SPD-Kreistagsfraktion bei Herrn Stede und Frau Dr. Huttenlocher für die geleistete Arbeit. Er sei als Vertreter seiner Fraktion Mitglied in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Es habe ihn immer wieder fasziniert und er-

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

staunt, wie groß die Bandbreite der Dinge sei, die die Nachhaltigkeit im Landkreis voranbringe und die die Verwaltung auf den Tisch gelegt habe, und er könne auch sagen, dass es ein sehr engagiertes Arbeiten von fast allen Fraktionen gewesen sei, die sich mit Herzblut und konstruktiv eingebracht hätten. Man sei auf einem guten Weg und vorbildlich unterwegs und er würde sich freuen, wenn das so weiterginge.

Kreisrätin Dr. Schöler spricht auch von der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN einen herzlichen Dank an die Beteiligten und an das ganze Team und für die Erstellung der Mitteilungsvorlage aus. Ihrer Fraktion sei bewusst, dass das, was hier in einer Tabelle relativ kurz und bündig als Sachstandsbericht zusammengefasst sei, im Arbeitsalltag viel Koordinierungsaufwand und Arbeit bedeute. Sie begrüße es sehr, dass die Themenfelder sehr breit aufgestellt seien, dass es neben Klima und Umweltschutz auch Soziales, Bildung, Kultur, Gesundheit aber auch Finanzielles und Verwaltungsinternes beinhalte. Sie wolle nicht auf einzelne Projekte eingehen, aber beim Lesen - und sie sei auch von Kollegen gefragt worden - habe sie sich gefragt, warum der EEA, welcher ja auch ein größeres Projekt sei, nicht mit aufgeführt sei. Die ämterübergreifende Arbeit könne sich wirklich sehen lassen und man sei sich in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Klimaschutz einig gewesen, dass man die Projekte und diese Arbeit nicht stark und nicht oft genug über die verschiedenen Medien in die Öffentlichkeit tragen könne und solle. Die Öffentlichkeitsarbeit solle weiterbetrieben und ausgebaut werden. Was sie in der KT-Drucksache vermisst habe seien die für 2023 geplanten Projekte. Sie frage, wann und in welcher Form diese Projekte für 2023 allen Mitgliedern des Kreistags und auch der Öffentlichkeit vorgestellt würden. Festzuhalten bleibe, das Projekt und der Prozess „Nachhaltiger Landkreis“ sei eine super Sache. Es verbinde die Ämter, sensibilisiere für das Thema Nachhaltigkeit und mit der Zeit könne man für die einzelnen Handlungsfelder sicher auch weitere Ziele festlegen, Strategien entwickeln und vielleicht auch Indikatoren festlegen, anhand derer man den Erfolg auch messen könne. Dies sei ein Prozess, er müsse sich entwickeln und sie sei überzeugt, er werde sich entwickeln.

Herr Stede erläutert, man hätte noch viele Dutzend Projekte aufnehmen können, man habe sich aber im Vorfeld überlegt, auf was man im Jahr 2022 den Fokus werfe. Der EEA laufe seit 11 Jahren und stehe jedes Jahr im Fokus, weil man jedes Jahr im Kreistag darüber berichte und der EEA vielen Mitglieder des Kreistags präsent sei. Deshalb habe man den Fokus im Arbeitsprogramm 2022 nicht auf den EEA gelenkt. Das Arbeitsprogramm 2023 sei am 10.03.2023 per E-Mail durch die Geschäftsstelle Kreistag an alle Mitglieder des Kreistags versendet worden.

Kreisrat Fritz dankt namens der FWV-Kreistagsfraktion dem Team. Man sei vorbildlich unterwegs und auf dem richtigen Weg. Man habe schon vieles getan, es gebe aber noch viel zu tun. Er denke es sei richtig, dass die Vorschläge aus dem Haus kämen, denn „das Haus“ wisse am besten, wo es klemme und wo man was machen könne. Die Öffentlichkeitsarbeit sei sehr wichtig, er habe immer noch das Gefühl, viele der Mitbürgerinnen und Mitbürger würden mit dem Begriff Nachhaltigkeit gar nicht so richtig etwas anfangen können.

Kreisrat Weller bedankt sich namens der CDU-Kreistagsfraktion ebenfalls. Wenn man diese Liste sehe sei interessant, dass viele Projekte ja nicht entstanden seien, weil man Nachhaltigkeit verfolge, sondern sie seien aufgenommen worden, weil sie dazu passen und entsprechend ausgeformt würden. Er wolle sich dem Aufruf anschließen, es in der öffentlichen Darstellung noch besser und näher zu erklären. Da sei vieles dabei, wo man Projekte durchführe oder in besonders nachhaltiger Weise ausforme, ohne dass das so schnell für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar werde. Er glaube, da nochmals etwas nachzuschärfen, zu sagen,

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

„wie kann ich denn den Begriff auch für den normalen Empfänger mehr verständlich machen“ wäre etwas, was die Arbeit in der öffentlichen Darstellung etwas mehr honorieren würde.

Der Vorsitzende bemerkt, die Öffentlichkeitsarbeit werde intensiviert, um das Thema noch weiter in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen.

Kreisrätin Höflinger hat eine konkrete Frage zu den Punkten 29 und 30 zur Regional-Stadtbahn, ein wichtiges Projekt für den Landkreis und für die gesamte Region. Im Nordraum des Landkreises habe man weniger Vorteile davon, aber es werde unter Punkt 30 ja darauf hingewiesen, dass man diese Zubringerverkehre einrichten wolle und dass diese momentan aufgrund von Verzögerungen bearbeitet würden. Sie frage, ob die Verwaltung hierzu etwas Konkretes sagen könne, wie es in zeitlicher Hinsicht ablaufe und was es für den Nordraum bedeute.

Frau Queisser erklärt, die Zubringerverkehre zum Modul 1 würden sich in erster Linie ganz überwiegend mit dem Ermstal beschäftigen, um dort die Fahrgäste auf die Bahn zu bringen. Man habe aufgrund der aktuellen Verzögerungen einen Stopp eingelegt, die Planungen seien fertig. Man habe mit den Verkehrsunternehmen gesprochen, der nächste Schritt wären die Gemeinden gewesen. Sobald Klarheit über das künftige Betriebsprogramm und den Fahrplan bestehe, gehe es weiter. Die Anbindung des Nordraums an die Regional-Stadtbahn sei ihres Erachtens nicht das Thema, das es jetzt extra zu prüfen gelte.

Kreisrätin Höflinger stellt klar, es gebe generell auch seitens der Mitbürgerinnen und Mitbürger immer wieder Anfragen, deshalb ihre Frage.

Frau Queisser bemerkt, eine Taktverbesserung Richtung Walddorfhäslach im Zuge des Ausbaus des Modul 1 der Regional-Stadtbahn sei an dieser Stelle nicht vorgesehen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Kreistags hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -

Einrichtung der Schulart Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen zum Schuljahr 2023/2024

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0551 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. X-0551 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 58 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen die Schulart Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag nach § 30 Schulgesetz beim Regierungspräsidium Tübingen zu stellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 01.01.2024 mit einem Anstellungsträger die Beschäftigung von einer AVdual-Begleitung mit einem Stellenumfang von insgesamt 0,5 VZÄ vertraglich zu vereinbaren und die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushalt 2024 zur Verfügung zu stellen.

Auszüge:

Kreisschul- und Kulturamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

Laufende Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen im Landkreis Reutlingen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0559 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Besenfelder trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrat Weller bemerkt, seine Fraktion stimme dem zu, weil sie es für eine angemessene Erhöhung und Würdigung der Leistung der Tagesmütter und Tagesväter halte. Das sei ja, weil er auch ein betroffener Vater sei, seine Lieblingsverwaltungsleistung des Landkreises, die mit einer Vielzahl von Bescheiden und Papier und Antragsformularen und Bescheidkopien einhergehe. Er habe das schon öfters mal angesprochen und frage, ob sich denn auch an dieser Stelle irgendwann etwas tue, dass man sozusagen den Beteiligten, da sei ja der Tagesmütterverein auch noch dabei, in einer einfacheren, vielleicht sogar digitalen Form, das Leben etwas erleichtere.

Frau Besenfelder teilt mit, das Jugendamt sei als nächstes Amt mit der Einführung der E-Akte an der Reihe. Die Planungen dafür würden im Mai beginnen, die Umsetzung hoffentlich nächstes Jahr und die Abteilung von Frau Felger, insbesondere die Sachgebiete Tagesbetreuung und auch Unterhaltsvorschusskasse, würden die ersten Sachgebiete sein, in denen man das umsetze. Monetär wäre es schnell umzusetzen, also die Zahlungsanordnungen könnten automatisch umgestellt werden, die Bescheide dann alle zu erstellen sei aber eine mühsame Handarbeit, weil dafür jeder Fall, jede Akte in die Hand genommen werden müsse, und das werde sich auch zeitlich ziehen.

Kreisrätin Höflinger bemerkt wie im Jugendhilfeausschuss, ihre Fraktion begrüße die Unterstützung der Tagesmütter sehr. Sie seien ein ganz wichtiger Bestandteil, sowohl in der Tiger-Form als auch in der klassischen Tagespflege, was die Betreuung im Landkreis in allen Kommunen betreffe, und es gebe aber auch da bereits einen großen Fachkräftemangel, das sei ein ganz großes Problem. Man habe in Walddorfhäslach einen fünften Tiger eröffnen wollen, man könne diesen aber nicht eröffnen, sondern müsse andere Überlegungen anstellen. Sie wolle nochmals darauf hinweisen, es sei richtig, dass hier mehr Geldleistungen flössen und sie befürworte das umfassend, aber es gebe auch da schon erhebliche Problemstellungen. Vielleicht könne man gemeinsam Werbung für die Tagespflege machen. Sie veröffentliche das auch immer auf der Homepage ihrer Gemeinde, es gebe ja auch entsprechende Veranstaltungen.

Kreisrätin Nothofer teilt mit, die SPD-Kreistagsfraktion unterstütze das Vorhaben, den Betrag um 1,00 EUR anzuheben und damit auch das Signal in den ganzen Landkreis hinauszutragen, dass gerade auch die Kindertagespflege ein wichtiger Punkt sei, dass die Tagesmütter im Landkreis Reutlingen eine wichtige Säule seien und man da auch beständig dabei sei, die Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen. Sie stimme Kreisrat Weller zu, die Entbürokratisierung des Prozesses sei wichtig. Sie danke der Verwaltung, dass sie Licht am Ende des Tunnels sehe und ein Signal in die richtige Richtung gegeben habe.

Kreisrat Kluck schließt sich dem allgemeinen Lob für die Arbeit der Tageseltern an, das sei eine gute Sache. Die Liberalen seien immer dafür, Dinge selbst in die Hand zu nehmen und eigenständig und autonom zu versuchen, die Misere, die der Staat und die öffentliche Hand

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

anrichten, zu beseitigen, weil sie nicht in der Lage sei, die notwendigen Dinge zu tun, damit es besser klappe mit den herkömmlichen Kinderbetreuungseinrichtungen. Wenn man da die Tageseltern nicht hätte, würde in der Tat alles zusammenbrechen und deshalb danke er den Tageseltern, dem Kreistag und der Verwaltung. Er drücke die Daumen, dass die Entbürokratisierung gelinge.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses bzw. Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. X-0559 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Es ergeht einstimmig mit 58 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Die laufenden Geldleistungen für die Kindertagespflegepersonen werden rückwirkend ab dem 01.01.2023 pro Betreuungsstunde um 1,00 EUR auf insgesamt 7,50 EUR erhöht.
2. Der dafür entstehende überplanmäßige Netto-Transferaufwand von 753.750,00 EUR im Teilhaushalt 5, Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, wird gemäß § 84 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung genehmigt.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0568 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Besenfelder trägt den Sachverhalt vor. Zunächst müsse sie auf 2 Korrekturbedarfe hinweisen. Zum einen stehe in dem Kasten, in dem die Zahlen aufgelistet seien, noch Haushaltsplan 2019, das müsse korrekterweise Haushaltsplan 2023 heißen. Und der Beschluss für die Satzung an sich sei kostenneutral, aber man habe soeben bei TOP 4 die Anhebung der laufenden Geldleistungen beschlossen, deshalb seien diese 4,4 Mio. EUR zu ergänzen oder zu ersetzen durch die vorhin genannte Zahl von 5,154 Mio. EUR. Inhaltlich sei es so, dass die bisherig gültigen Regelungen aus der KT-Drucksache Nr. IX-0392 von 2017 inhaltsgleich in einen Satzungsentwurf überführt worden seien und es mit dem Satzungsentwurf darum gehe, die Rechtssicherheit nochmals zu erhöhen.

Kreisrat Donth bemerkt, eine zwangsläufige Folge oder ein Zusammenhang mit dem vorherigen Beschluss sei richtig, es rechtssicher zu machen sei okay. Seine Frage sei, da stehe ja drin, dass man hier auch die Kostenbeteiligung analog der Regelung seit 2017 bestimme, d. h. es bleibe unverändert. Vielleicht könne die Verwaltung das bestätigen, damit sinke ja der Anteil der Elternbeiträge relativ gesehen, weil die Kosten sich erhöhen. Man habe ja gerade beschlossen, 600.000,00 EUR mehr auszugeben, bezahle also den Tageseltern mehr Geld, was absolut richtig sei. Der Anteil, den die Eltern daran tragen, bleibe aber gleich. Er frage, wie sich das jetzt prozentual entwickle. Wenn er sich die Tabelle anschau, wolle er einfach mal fragen, wie viele Fälle man in diesen 968,00-EUR-Kategorien habe. Vielleicht könne die Verwaltung sagen, wie sich das denn überhaupt verteile oder ob man nicht auch nur mit 3 Kategorien oder wie auch immer zurechtkomme. Man sei da sehr gerecht und sehr differenziert unterwegs, aber trage der Aufwand wirklich diese sehr detaillierte Differenzierung, nachdem man es ja jetzt schon ein paar Jahre so anwende? Vielleicht könne die Verwaltung das einmal evaluieren oder zumindest etwas dazu sagen.

Frau Besenfelder erläutert, es gebe ebenso eine Empfehlung des Landes, die Gebühren für die Eltern zwischen Kindertageseinrichtungen Ü3 und der Kindertagespflege Ü3 zu harmonisieren, und was das angehe, sei diese Gebührenordnung noch relativ gut in dem Range. Es gebe sehr unterschiedliche Gebührenmodelle, wenn man alle 26 kreisangehörigen Städte und Gemeinden betrachte. D. h., da sei man immer noch auf dem Weg der Harmonisierung. Je nachdem mit welcher Gemeinde oder Stadt man es vergleiche, sei das Delta größer oder kleiner. Stand heute könne sie leider nicht sagen, wie der prozentuale Anteil sei, wie die Elternbeiträge sinken, das könnte man aber errechnen. Und die andere Frage, wie sich die Elterneinkommen über diese Einkommensgruppen verteilen, sei auch schon im Jugendhilfeausschuss gestellt worden, sie finde das auch interessant. Die Zwischenantwort laute, man könne das mit der bestehenden Software nicht auswerten. Man müsste also entweder eine entsprechende Auswertung programmieren lassen oder jede einzelne Akte in die Hand nehmen. Und jetzt habe man ja die Situation, dass man für die Bescheide in den nächsten Monaten ohnehin jede Akte in die Hand nehmen müsse, d. h. Frau Felger und sie hätten besprochen, dass man das wahrscheinlich dazu nutze, genau diese Frage zu klären, weil auf dieser Basis hätte man ja auch eine gute Entscheidungsgrundlage, um zu sagen, wann packen wir die Gebührenordnung wieder an, welcher Art müssten die Korrekturen dann sein.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Kreisrat Weller bemerkt, Grundlage für den Kostenbeitrag sei der genehmigte Umfang, d. h. die tatsächlich erbrachte Betreuungsleistung spiele keine Rolle, oder gebe es da irgendwann eine Anpassung, z. B. bei längerem Ausfall, Urlaub usw.? Das würde interessieren. Es habe, wenn er sich richtig erinnere, Fälle gegeben, in denen Eltern nicht zu diesem Kostenbeitrag herangezogen worden seien, sondern dort habe man den anteiligen Beitrag aus dem FAG an die Eltern ausbezahlt und die Leistung sei von den Eltern direkt an die Tagespflegepersonen vergütet worden. Er wolle wissen, ob es diese Konstellation noch gebe.

Frau Besenfelder bemerkt, das müsse sie prüfen, ob das noch so gehandhabt werde. Ansonsten sei es tatsächlich so, man sei ja in einem Bereich von privatrechtlichen Verträgen, dass die Kindertagespflegeperson einen Vertrag mit den Eltern abschließe, und insofern werde dem Verein die vereinbarte Leistung gewährt. Ob es da noch mal Sonderregelungen gebe, was dann mit dem Ausfall sei, entziehe sich ein Stück weit ihrer Kenntnis. Während der Corona-Pandemie, wo es zahlreiche Ausfälle auf der einen oder anderen Seite gegeben habe, habe man immer versucht, Härtefälle sozusagen abzumildern. Ansonsten sei es wie dargelegt eine Sache zwischen Kindertagespflegeperson und Eltern, zu sagen, wann man den Vertrag ändere.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. X-0568 zur Abstimmung.

Es ergeht einstimmig mit 59 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen wird entsprechend der Anlage zu KT-Drucksache Nr. X-0568 beschlossen. Die Satzung tritt zum 01.04.2023 in Kraft.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat
Stabstelle Zentrale Verwaltung (Vorschriftensammlung)

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 7 - öffentlich -

Jahresabschluss 2021 des Landkreises Reutlingen - Anteilige Umbuchung aus der innerhalb der Ergebnissrücklage gebildeten Davon-Position in das Basiskapital

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0548 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Pflumm versucht auf besonderen Wunsch von Kreisrat Kluck, es in einfacher Sprache darzulegen, worum es gehe. „Mir packet an Doil vo ausrem Geld en a anders Fächle. Abr koi Angscht, mr fende's wieder. Ausgebe deamr domit nix.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. X-0548 zur Abstimmung.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 59 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Im Jahresabschluss 2021 des Landkreises Reutlingen werden gemäß § 23 Satz 4 Gemeindehaushaltsverordnung aus der innerhalb der Ergebnissrücklage gebildeten Davon-Position verwendete Mittel in Höhe von insgesamt 4.210.941,00 EUR in das Basiskapital umgebucht.

Auszüge:

Kreiskämmerei
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 8 - öffentlich -

Beteiligungsbericht des Landkreises für Unternehmen in privater Rechtsform für das Jahr 2021
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0564 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Kreistags hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreiskämmerei
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 9 - öffentlich -

Wahl eines beratenden und eines stellvertretenden beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0567 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. X-0567 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 58 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Für die restliche Amtszeit des Kreistags wird Frau Nicole Diez anstelle von Herrn Ralf Dörr in widerruflicher Weise als beratendes Mitglied (Vertreterin der Evangelischen Kirche) in den Jugendhilfeausschuss berufen.
2. Für die restliche Amtszeit des Kreistags wird Herr Gerd Hartmann anstelle von Frau Stephanie Feucht in widerruflicher Weise als stellvertretendes beratendes Mitglied (Vertreter der Polizei, persönlicher Stellvertreter von Frau Nicole Lemnitz) in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat
Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -

**Neue Leitung des Kreis-Straßenbauamtes
(Mitteilung)**

Herr Pflumm teilt mit, wie bereits im AtU und im VA mitgeteilt, werde Herr Schneck, Leiter des Kreis-Straßenbauamtes, vom Land Baden-Württemberg zum 01.04.2023 zum Regierungspräsidium Tübingen versetzt. Er werde dort stellvertretender Referatsleiter für Ingenieurbauten. Zwischenzeitlich sei die Entscheidung über die Nachfolge gefallen, auch vom Hauptpersonalrat. Herr Halm, der seit letzten Sommer beim Landratsamt als zweiter Landesbeamter des höheren Dienstes arbeite, werde die Nachfolge von Herrn Schneck antreten. Herr Schneck sei ein großer Gewinn für den Landkreis gewesen, und nach 3 1/2 bzw. 3 1/4 Jahren versetzt zu werden sei schon ein bisschen arg schnell. Er habe dem Ministerium gegenüber gesagt, es müsse aufpassen, dass es die Balance zwischen Personalbedarf in den anderen Ebenen der Landesverwaltung und den unteren Verwaltungsbehörden halte, denn vor Ort werde doch, was die Umsetzung des Radwegkonzeptes und des Straßenbetriebsdienstes anbelange, viel Wichtiges geleistet. Mit Herrn Halm habe man jemanden gewonnen, der zumindest in einem Teil des Amtes schon eingearbeitet sei.

Auszüge:

Kreis-Straßenbauamt
Hauptamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -

Schulentwicklung/Kleinklassen
(Mitteilung)

Herr Pflumm geht auf das Thema Schulentwicklung bzw. Kleinklassen ein. Als der Kreistag beschlossen habe, den Bereich Metall an der Beruflichen Schule Münsingen zu schließen, sei klar gewesen, dass die Schulen in vielen anderen Schularten an der Grenze zur Kleinklasse stünden, denn alles unter 16 sei eine Kleinklasse, und es bewege sich ständig. Man habe ja viele Aktivitäten entwickelt. Zwischenzeitlich hätten verschiedene Schularten das sogenannte 3. Hinweisschreiben erhalten und mit dem 3. Hinweisschreiben könne das Regierungspräsidium eigentlich die Schulart schließen. Das 3. Hinweisschreiben bekommen habe die Fachklasse für Hauswirtschaft an der Laura-Schradin-Schule, das 2-jährige Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft an der Laura-Schradin-Schule, die Fachschule für Metalltechnik an der Gewerblichen Schule Metzingen, die Fachklasse für Landwirtschaft an der Beruflichen Schule Münsingen und die Fachklasse Tourismuskaufmann und -kauffrau an der Theodor-Heuss-Schule in Reutlingen. Man sei mit dem Regierungspräsidium einig und habe auch schon geantwortet, dass vom RP lediglich die Fachklasse Tourismuskaufmann und -kauffrau geschlossen werde, da sei die Nachfrage gleich Null gewesen, und das schon zum wiederholten Male. Die Betriebe würden merken, dass vieles im Reiseverkehr über das Internet laufe. Die anderen Klassen würden vorläufig auf jeden Fall weitergeführt. Er wisse darauf hin, auch wenn es weiterhin eine Kleinklasse sei, man habe immer signalisiert - mit Unterstützung des Kreistags, dass vor allem der Bereich Landwirtschaft an der Beruflichen Schule Münsingen für die Schule so prägend sei und man sich da wirklich gegen eine Schließung wehren würde. Herr Salzer sei derzeit kommissarischer Leiter der Schule, er mache das neben der Leitung der Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach. Es sei erfreulicherweise gelungen, wieder 13 Schüler in die Eingangsklasse zu bekommen, also immerhin wieder 2-stellig. Und er habe aus seiner Sicht die gemeinsame Vorstellung, die man auch für den Bereich Pflege entwickelt habe, eines Kompetenzzentrums umgesetzt, in dem einfach über den normalen regulären Unterricht hinaus vieles noch angeboten werde, auch für kleine Landwirtschaftsbetriebe, z. B. auch eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Lichtmessung usw., um den Bereich Landwirtschaft gesellschaftlich zu verankern.

Auszüge:

Kreisschul- und Kulturamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -

Sitzungen des Kreistags im großen Sitzungssaal des Landratsamts
(Anfrage Kreisrat Donth)

Kreisrat Donth bemerkt, er könne sich vorstellen, dass man, nachdem die Coronaeinschränkungen alle wieder zurückgeführt seien, auch wieder im Landratsamt tage.

Herr Pflumm teilt mit, die Ausschüsse würden wieder im mittleren Sitzungssaal tagen. Im großen Sitzungssaal sei es eng, Corona sei noch nicht ganz vorbei. Man habe es im Blick und werde es bei der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung ansprechen. An der Verwaltung solle es nicht scheitern.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -

Termine bei der Kfz-Zulassungsstelle
(Anfrage Kreisrat Donth)

Kreisrat Donth hat eine Frage zur Zulassungsstelle des Landratsamtes. Man habe während Corona eingeführt, dass man Termine buchen müsse, wenn man ein Auto zulassen wolle. Er habe gestern das Onlineportal aufgerufen. Den nächsten freien Termin, den er in Reutlingen bekomme, sei der 29. März, also in 8 Werktagen, in Münsingen sogar erst am 11. April. Jetzt wisse er nicht, ob die Beschäftigten noch krank seien oder woanders eingesetzt würden, aber früher sei man dann eben während der Öffnungszeiten, die es ja auch noch gebe, auf gut Glück hingefahren, und man habe dann eben so lange geduldig gewartet, bis man drangekommen sei - da habe es Stoßzeiten und weniger Stoßzeiten gegeben. Wenn er jetzt ein Auto anmelden wolle müsse er 8 Tage oder noch länger warten. Er frage nach dem Grund.

Der Vorsitzende bemerkt, alle Termine seien bis zum 29. März in Reutlingen ausgebucht. Diese Erfahrung habe man überall gemacht. Man habe eine sehr heterogene Bürgerschaft. Er sei froh über einen festen Termin, wenn er also nicht 2 bis 3 Stunden warten müsse, bis er drankomme. Er werde die Frage mitnehmen. Es müsse schneller geben, es müsse Möglichkeiten des Kurzfristigen geben. Ihm sei es in seiner Heimatstadt mit einer Personalausweisangelegenheit ähnlich ergangen.

Auszüge:

Amt für Recht, Ordnung und Verkehr
Ordnungsdezernat
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -

Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb;
Umsetzung der Stufe 2 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0563 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Dr. Seidemann trägt mithilfe beiliegender Präsentation den Sachverhalt vor.

Kreisrat Rebmann bedankt sich, die SPD-Kreistagsfraktion stimme mit großer Freude zu, dass man in diesem Projekt wieder einen großen weiteren Schritt nach vorne gehen könne. Er wolle zurückblicken, in den letzten 30 Jahre sei es ein Prozess gewesen, der die Region stark beschäftigt habe. Man sei gut unterwegs, das hänge auch mit der großartigen Arbeit, die in den letzten Jahren geleistet worden sei, zusammen, und er wolle Herrn Dr. Seidemann hierfür ein großes Lob aussprechen. Wenn man heute die Truppe unter Herrn Prof. Bernecker anschau, sie leiste tolle Arbeit, man sei gut weitergekommen. Was ihn auch freue, dass man das entsprechende Personal gefunden habe, gerade in den heutigen Zeiten. Das zeuge auch davon, dass dieses Projekt anerkannt sei, auch bei jungen Leuten. Man sei noch lange nicht am Ende, man brauche noch mehr Personal, aber er sei guten Mutes, dass es dem Zweckverband gelinge, das Personal weiterhin zu akquirieren. Es sei ein großes, spannendes Projekt nicht nur in Baden-Württemberg, sondern weit über die Grenzen des Landes hinaus, was zum Beispiel die Zusammenarbeit bei der Beschaffung der TramTrains deutlich zum Ausdruck bringe. Seine Fraktion freue sich, dass es dem jetzigen Team gelinge, sich in die kommunalpolitischen Prozesse miteinzubringen mit dem Fachwissen, mit den Ideen und somit einfach auch die Kommunen, die da intensiv dran arbeiten, unterstützen. Es sei natürlich jeder Kommune überlassen, wohin die Reise gehe, aber man habe hier eine tolle Institution, die den Kommunen zur Seite stehe und mit Rat und Tat die Kommunen bei dieser doch großen Aufgabe unterstützte. Die Aufgabe sehe man unter einem großen Solidaritätsgedanken: Die 3 Landkreise, die 2 Städte, der Regionalverband, das sei toll. Er wünsche sich, dass es in den nächsten Jahren so bleibe, dann habe das Projekt eine tolle Chance, dann habe man für die Region Neckar-Alb und für den Landkreis Reutlingen, für die Gemeinden etwas ganz Tolles geschaffen.

Kreisrätin Höflinger bedankt sich ebenfalls. Es gebe keine Umkehr, es sei ein wichtiges Projekt für den Landkreis und die Region. Ihre Fraktion stimme zu, man müsse das Projekt vorantreiben. Sie greife einen Satz auf, den Herr Dr. Seidemann gesagt habe, „wir müssen die Anbindung an Stuttgart im Blick haben“. Das sei super, das sei heute der Satz für Walddorfhäslach. An der Karte sei sehr schön zu sehen, dass der Nordraum mit 116.000 Einwohnern wichtig sei. Man müsse heute schon für morgen denken und überlegen, wie man eine ÖPNV-Anbindung an Stuttgart schaffe. Ob man eine Spur für den Bus, den eXpresso auf der B 27 frei mache, oder wie man mittel- oder langfristig doch noch die Schiene, wie immer es auch gestaltet sein könnte, hier realisieren könne. Und das wolle sie heute mit ansprechen, das sei wichtig, was Dr. Seidemann gesagt habe. Vom Nordraum aus fahre niemand zuerst nach Reutlingen, um dann nach Stuttgart zu kommen. Man habe natürlich auch Fortschritte in der Automobilität, das sei keine Frage, aber sie wolle es der Form halber anmerken, es sei so wichtig, sich von hier aus Gedanken zu machen. Man sei 25 km von Stuttgart entfernt, es sei eine Hauptverkehrsstraße, die B 27, sie sei jeden Morgen und jeden Abend proppenvoll. Hier brauche man auch eine Entlastung und man sei sofort bei Herrn Dr. Seidemann, wenn er kreative Gedanken und Ideen habe und wenn man das gemeinsam weiterhin entwickeln

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

könne. Sie bitte um Verständnis und Nachsicht, es gehe nicht um Walddorfhäslach, sondern um den nördlichen Raumbereich des Landkreises Reutlingen, der an die Metropolregion Stuttgart angrenze.

Kreisrat Blum bemerkt, für seine Fraktion seien die vielen Vorteile zwingend, sodass man die Stufe 2 jetzt umsetzen müsse. Man stimme dem Beschlussvorschlag zu. Natürlich gebe es Unterschiede, da nicht alle Bereiche von der Regional-Stadtbahn gleich stark profitieren, da müssten dann entsprechende Lösungen gefunden werden.

Kreisrat Weller teilt mit, die CDU-Kreistagsfraktion stimme gerne zu. Er glaube, die organisatorischen Änderungen dienten dazu, dass Geschwindigkeit und Einfachheit helfen, dass das, was als Zielbild an die Wand projiziert worden sei, schneller und besser erreicht werden könne. Dann könne man irgendwann darüber reden, wie die Gebiete, die auf der Folie mit Schafen gekennzeichnet seien, vielleicht in dieses Netz noch einbezogen werden könnten. Eine Idee, die jetzt in der Debatte geäußert worden sei, würde seine Fraktion nicht teilen, nämlich das Freimachen einer Spur der B 27 für den eXpresso, da hätte er im Augenblick starke Bedenken. Auch wenn es den einen oder anderen auf die Schienen bringen würde, es würde eher zu einem Chaos führen. Er bedanke sich beim Team des Zweckverbands.

Kreisrat Kluck bemerkt, die Regional-Stadtbahn sei ein sehr gutes Projekt, hinter dem die FDP schon immer gestanden sei. Das was Frau Höflinger vorgetragen habe sei wichtig. Man müsse die Anbindung des Nordraums nach Stuttgart im Blick haben, weil da viel Verkehr hin-gehe. Es sei im Moment nicht Aufgabe des Landkreises, denn es sei Tatsache, dass in Häslach, also ca. 1 km weiter, die Endhaltestelle des Busverkehrs der Stuttgarter Straßenbahn sei. Insofern bestünden da schon Möglichkeiten, irgendwie den Nahverkehr Richtung Stuttgart zu verbessern. Insgesamt begrüße er die Stufe 2, das Projekt sei unumkehrbar. Er hoffe, dass man hinsichtlich der Innenstadtstrecke in Reutlingen keine Tübinger Probleme bekomme. Man müsse das Projekt gemeinsam durchziehen, es sei ein Zukunftsprojekt, das man dringend brauche.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz gemäß KT-Drucksache Nr. X-0563 zur Abstimmung.

Es ergeht mit 58 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme ohne Enthaltung mehrheitlich folgender

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises Reutlingen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) werden beauftragt, den in der Anlage zu KT-Drucksache Nr. X-0563 beigefügten Beschlussvorschlägen Ziffern 1 bis 3 der Drucksache DS 2023-01 des ZV RSBNA zur Umsetzung der Stufe 2 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zuzustimmen.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 22.03.2023

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführer

gez. Dr. Fiedler

gez. Schwenk
gez. Seiz

gez. Mayer

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Kreistags vom 18.10.2023. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Schriftführer

gez. Mayer